Neu-Ulmer Zeitung
2. Dezember 2010

Schüler als rasende Reporter

Medien Drittklässler aus Holzheim beteiligen sich am Projekt „Zeitung in der Schule“

VON ROLAND FURTHMAIR

Holzheim Für die Drittklässler der Grundschule Holzheim endet morgen eine interessante Woche: Seit Montag haben sie sich täglich zwei Unterrichtsstunden lang mit aktuellen Nachrichten aus der Region beschäftigt. Die Schüler beteiligten sich am Projekt „Zeitung in der Schule“ (ZISCH) unseres Verlages – und erhalten jeden Tag eine druckfrische Ausgabe der *Neu-Ulmer Zeitung* auf ihre Pulte. Dazu gab es für die Neun- und Zehnjährigen zusammen mit Klassenleiterin Helene Pritsch viele spannende Aufgaben zu erledigen.

Jede „Leseratte“ bestimmt die wichtigsten Themen

Jeden Tag durfte ein anderes Kind den Stapel mit Zeitungen ins Klassenzimmer tragen und die Exemplare an die Mitschüler verteilen. Danach hatte jede „Leseratte“ 30 Minuten Zeit, die für sie wichtigsten Themen zu bestimmen und die Artikel anhand vorgegebener Farben nach Beliebtheit zu ordnen. Rote Punkte bedeuten „total interessant“, grüne „geht so“ und blaue „interessiert mich eher nicht“. Danach kommt jeder Schüler zu Wort und kann seine Meinung über die markierten Themen äußern.

Zur Hausaufgabe gehörte es in dieser Woche, dass jeder Schüler seinen Eltern daheim einen Artikel aus der Zeitung vorlesen soll. Zudem sollten die Drittklässler Interviews über die Zeitungslesegewohnheiten von Eltern und Freunden führen. Was wird zuerst gelesen? Wie lange wird gelesen?

Der neunjährige Aaron hat die Kindergartenbetreuerin Martina Schmidt befragt: „Also, sie interessiert sich am meisten fürs Wetter, dann für die Sportberichte, dann für die Informationen aus der Umgebung“, stellte der Schüler fest. Zudem hatte er Lesedauer (20 Minuten) und das Alter seiner Interviewpartnerin (31) notiert. Und Janine fand heraus: „Meine Oma hat gesagt, sie liest die Neu-Ulmer Zeitung mindestens eine Stunde lang und fängt immer von hinten an zu lesen. Als Erstes die Todesanzeigen, dann den Sport, dann die Nachrichten aus der Umgebung und dann erst den Rest.“

Weitere Themen für die Zeitung-in-der-Schule-Stunden: Es wurden Überschriften ausgeschnitten, aufgeklebt und an eine Pinnwand geheftet, ein Buchstabenalphabet zusammengeklebt, die Interviews aufgehängt und besonders interessante Meldungen ausgeschnitten und archiviert.

Natürlich hatten die kleinen Leser auch zahlreiche Fragen an den Zeitungsmann mit der großen Kamera: „Warum haben nicht immer alle Blätter oben die Seitenzahlen dran“, oder „Ist es gefährlich, über einen Brand zu berichten?“

Zeitung für junge Leute

- **Jung:** Für Schüler hat unsere Zeitung einiges zu bieten. Alle 14 Tage erscheint die „Schule-Seite“ mit Nachrichten aus Schulen in der Region. Etwas bunter präsentiert sich die Jugendseite K!ar.Text jeden Donnerstag. Die Kinderseite „Capito“ erscheint jeden Tag.
- **Kontakt:** Näheres zum Thema ZISCH gibt es im Internet unter: www.nuz.de/zisch

Jeden Tag die Neu-Ulmer Zeitung druckfrisch ins Klassenzimmer: Die „Leseratten“ der Grundschule in Holzheim mit Lehrerin Helene Pritsch haben sich am Projekt „Zeitung in der Schule“ unseres Verlages beteiligt. Fotos: Roland Furthmair

Schüler Jan Werheim schmökert in seiner Heimatzeitung.

Überschriften ausschneiden, Interviews führen und interessante Nachrichten archivieren: Für die Schüler gibt es im Zeitungsunterricht viel zu tun.